



15. DIE-Forum 2012

Beschäftigungsverhältnisse und Personalpolitik in der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung

Fakultät für Bildungswissenschaften

Institut für Berufs- und Weiterbildung

Fachgebiet Wirtschaftspädagogik/Berufliche Aus- und Weiterbildung

Dr. Anna Rosendahl

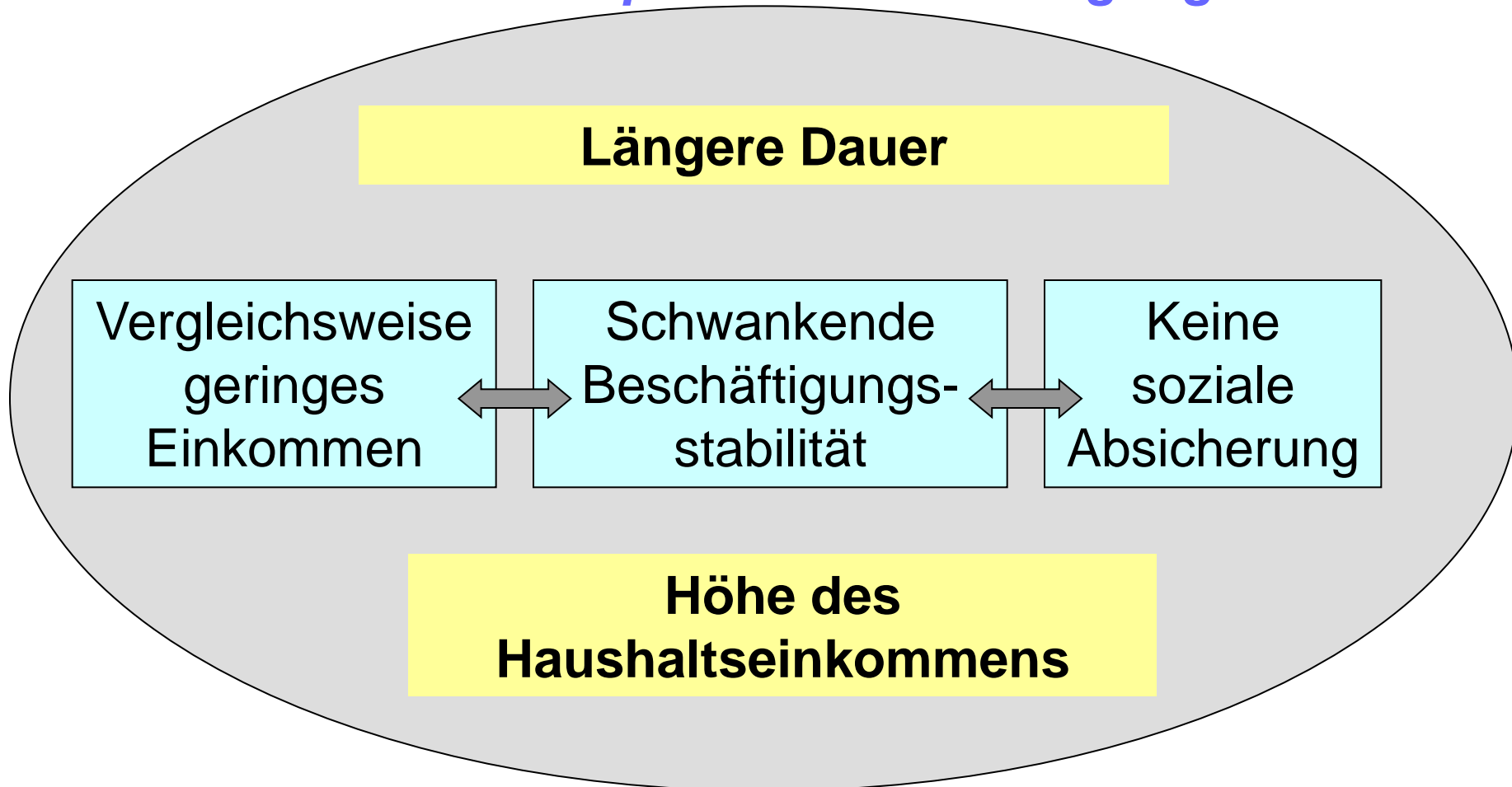


Beschäftigung in der Weiterbildung: Datenlage

- Abgrenzungsprobleme – was ist Weiterbildung/ wer arbeitet in diesem Feld?
- Keine belastbaren empirischen Befunde zur betrieblichen Weiterbildung
- Außerbetriebliche Weiterbildung: Studie zur „beruflichen und sozialen Lage von Lehrenden in Weiterbildungseinrichtungen“ (WSF 2005)
 - Ca. 650.000 Lehrende (2/3 nebenberuflich)



Dimensionen prekärer Beschäftigung



Quelle: vgl. Brehmer/Seifert 2007, 5 ff.



Quantitäten und Prekarität hinsichtlich sozialer Absicherung

- **Lehrende in der außerbetrieblichen Weiterbildung:**
 - Gesamt: ca. 650.000
 - Davon nebenberuflich: ca. 62 %
 - Davon hauptberuflich: ca. 37 %
- **Ca. 150.000 hauptberuflich Selbstständige/ Honorarkräfte**
- **Bedingungen für soziale Absicherung der hauptberuflich Selbstständigen/Honorarkräfte:**
 - Alleinige Rentenversicherungspflicht
 - Alleinige Krankenversicherungspflicht
 - Keine Arbeitslosenversicherung

(Quellen: vgl. WSF 2005, 5, 45;
Stötzel 2000, 1; Dröll 2000, 4; Schatz
2007, 1; Feldmann 2003, 5)



Institut für Berufs- und Weiterbildung

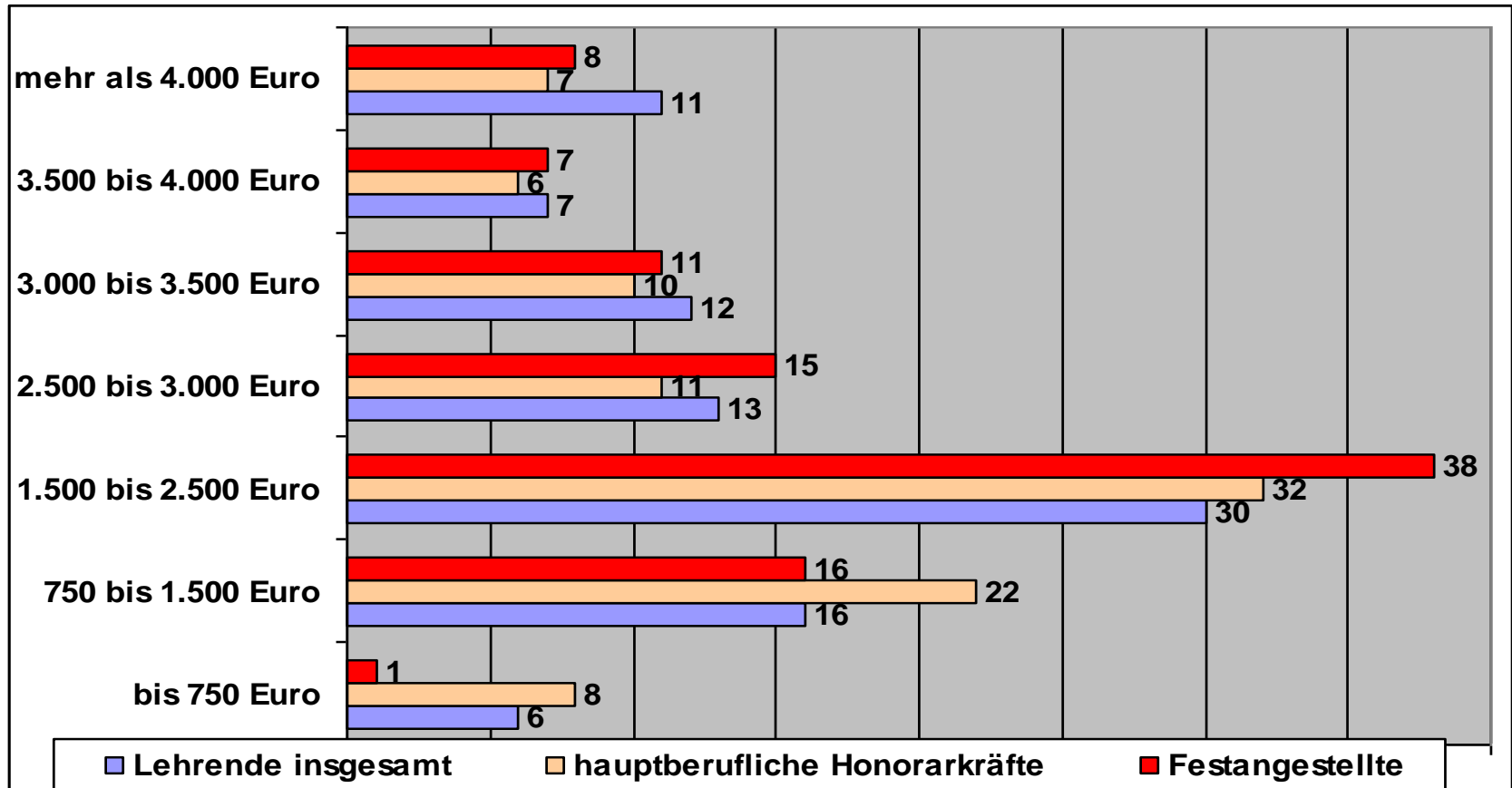
Prekarität hinsichtlich des Beschäftigungsumfangs und der -dauer

- **61 % der Beschäftigungsverhältnisse sind stabil** (feste Wochenstundenzahl bzw. regelmäßige Kurse mit konstanter Stundenzahl im Jahr), dies betrifft
 - **94 % Festangestellte**
 - **43 % Ehrenamtliche**
 - **57 % Honorarkräfte**
 - **61 % Hauptberufliche Honorarkräfte**
- Im Durchschnitt ist die **Beschäftigung in der Weiterbildung dauerhaft** (ca. 13 Jahre)

(Quelle: vgl. WSF 2005, 53 ff.)



*Einkommensspannen der Lehrenden in der Weiterbildung
differenziert nach Vertragsstatus (in Prozent)*



(Quelle: vgl. WSF 2005, 73)



Kurzstudie: Studien- und Forschungsdesign

Ausgangsthese:

- Die Beschäftigungsbedingungen sind vom Finanzierungssegment abhängig.

Ziel/ Erkenntnisinteresse:

- Identifizierung der Beschäftigungsbedingungen in der Weiterbildung differenziert nach Segmenten
- Einflüsse der Beschäftigungslage auf die Professionalisierung und Qualität aus subjektiver Perspektive



Kurzstudie: Ergebnisse





Förderkulisse am außerbetrieblichen öffentlich geförderten Weiterbildungsmarkt

- Wettbewerb und inkonstante Finanzierung (Drittmittel, Gutscheine etc.)
- Personalentlassungen
- Arbeitsverdichtungen
- Lohndumping
- Instabile Beschäftigung

**Öffentlich geförderte Weiterbildung zwischen
Qualität und Prekariat?!**



HBS-Promotionsprojekt

- Fokus:
 - Beschäftigte in der (außer-)betrieblichen Weiterbildung
- Forschungsfragen:
 - Gibt es einen Zusammenhang zwischen Finanzierungsquelle, Einkommen, Beschäftigungsumfang/-stabilität und der sozialen Absicherung?
 - Welche Wirkung haben Beschäftigungsbedingungen auf subjektiv erlebte Qualität und Professionalität der Arbeitsleistung?
- Methoden:
 - Qualitative Experteninterviews
 - Stellenanzeigenanalyse
 - Groß angelegte Onlinebefragung von Beschäftigten



Zusammenfassung und offene Fragen

- Das Finanzierungssegment als Determinante für die Beschäftigungslage, Professionalität und Qualität in der Weiterbildung?!
- Selbst- vs. Fremdregulierung der Profession?
- Offene Fragen:
 - Welche **Standards** braucht eine gute Weiterbildung?
 - **Wie viel** ist es uns wert, in diese Weiterbildung zu investieren?
 - Wie, d. h. unter welchen **Rahmenbedingungen** wollen wir Weiterbildung aus öffentlichen Mitteln **fördern**?



Literaturverzeichnis

- WSF Wirtschafts- und Sozialforschung (Hrsg.) (2005): Erhebung zur beruflichen und sozialen Lage von Lehrenden in Weiterbildungseinrichtungen. Kerpen.
- Stötzel, Karola (2000): Honorarkräfte und Rentenversicherung. Sozialversichert in die Altersarmut? In: Prekär, H. 1, S. 1, 5.
- Feldmann, Gerlinde (2003): Krankenversicherung für freiberufliche Lehrkräfte. In: Prekär, H. 8, S. 5.
- Brehmer, Wolfram/Seifert, Hartmut (2007): Wie prekär sind atypische Beschäftigungsverhältnisse? Eine empirische Analyse. IN: WSI-Diskussionspapiere, H. 156.
- Dröll, Hajo (2000): Von der „Bekämpfung der Scheinselbständigkeit“ zur Förderung der Selbständigkeit“. In: Prekär, H. 1, S. 4.
- Schatz, Margrit (2007): Neu: Krankenversicherungspflicht für Honorarlehrkräfte (und andere Selbstständige!). April 2007. URL: <http://www.gew-bw.de/Binaries/Binary7451/Krankenversicherungspflicht.pdf>, Zugriff am 06.10.2008, 10.00 Uhr.
- Dobischat, Rolf/Fischell, Marcel/Rosendahl, Anna (2010): Beschäftigung in der Weiterbildung. Prekäre Beschäftigung als Ergebnis einer Polarisierung in der Weiterbildungsbranche. Studie im Auftrag der Max-Traeger-Stiftung, abgedruckt in: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) (Hrsg.): Schwarzbuch Beschäftigung in der Weiterbildung. Frankfurt/Main, S. 44-80.



***VIELEN DANK FÜR DIE
AUFMERKSAMKEIT***